

Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evka.de
www.zfg-hannover.de

Kooperationspartner:

Lehrstuhl für Systematische Theologie,
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
www.theologie.uni-greifswald.de

Tagungsgebühr:

60 € inkl. Verpflegung

Tagungsort:

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover

Anmeldung:

Schriftlich mit der beiliegenden Karte, per Fax,
per E-Mail oder online auf unserer Website. Die
schriftliche Anmeldung ist rechtsverbindlich. Wir
bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihenfolge
des Eingangs. Nach Eingang erhalten Sie von uns
eine Anmeldebestätigung/Rechnung.

Rücktritt:

Im Falle einer Verhinderung bitten wir Sie um
sofortige, schriftliche Nachricht. Bei Absagen bis
vier Wochen vor der Tagung erstatten wir Ihnen
den Tagungsbeitrag abzüglich einer Bearbeitungs-
gebühr von 15 €. Bei späteren Absagen müssen wir
den gesamten Tagungsbeitrag als Ausfallgebühr
einbehalten.

Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zentrum
für Gesundheitsethik werden die Gebühren voll
erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen
dem ZfG durch die Absage nicht.

Anfahrt

Wenn Sie mit der Bahn anreisen:

- Ab Hauptbahnhof (Ausgang City) zehn Minuten Fußweg,
oder Sie fahren mit den Linien 3, 7 oder 9 zwei Stationen
Richtung Wettbergen oder Empelde bis Markthalle/
Landtag.

Wenn Sie mit dem Auto anreisen:

- **Aus Richtung Westen** über die A2 (Abfahrt Herrenhausen),
weiter über die B6, Bremer Damm, Königworther Platz,
Brühlstr., Leibnizufer, Friedrichswall, Karmarschstr.
Richtung Altstadt.
- **Aus Richtung Norden** über die A7 oder Osten über die
A37 bis H-Misburg. B3 bis Pferdeturm-Kreuzung Richtung
Zentrum über Marienstr., Friedrichswall, Karmarschstr.
Richtung Altstadt.
- **Aus Richtung Süden** über die A7 und A37 Richtung Messe,
auf die B6/B3 bis Pferdeturm-Kreuzung Richtung Zentrum
über Marienstr., Friedrichswall, Karmarschstr. Richtung
Altstadt.

**Am Hanns-Lilje-Haus stehen keine Parkplätze zur
Verfügung.**

Nächste Parkmöglichkeit im Parkhaus „Schmiedestraße“



Familie und Reproduktionsmedizin

Ethische, theologische und politische Aspekte

Donnerstag, 5. Juni 2014

Kooperationspartner:

ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Lehrstuhl für Systematische Theologie



Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum

Wie verändert die Reproduktionsmedizin die traditionelle Familienstruktur? Die Auswirkungen medizinischer Techniken werden derzeit bei der künstlichen Befruchtung öffentlich kontrovers diskutiert. Die heutige Reproduktionsmedizin hat nicht nur Auswirkungen auf traditionelle Formen von Verwandtschaft und Elternschaft, sondern auch auf deren zukünftige rechtliche Gestaltung. Herkömmliche Verwandtschaftsstrukturen können sich verändern, z.B. um mit einer Leihmutter den Wünschen kinderloser Paare zu entsprechen. Zugleich entstünden aber auch neue verwandtschaftliche Beziehungen, etwa wenn Kinder mehr als zwei biologische Elternteile hätten. Die Anwendung immer speziellerer reproduktionsmedizinischer Techniken nimmt zudem Einfluss auf individuelle Lebens- und Familiengeschichten.

Auf dieser Tagung wollen wir den Fragen nach Familie, Elternschaft und Verwandtschaft vor dem Hintergrund reproduktionsmedizinischer Möglichkeiten aus ethischer, theologischer und politischer Perspektive nachgehen. Dabei werden die aktuellen reproduktionsmedizinischen Techniken, der deutsche Rechtsrahmen sowie ethische und theologische Positionen anhand von Beispielen diskutiert.

Die Tagung richtet sich an Vertreter und Vertreterinnen aus Medizin, Medizinethik, Theologie, Recht und Sozialwissenschaften sowie an alle am Thema interessierten.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Philipp **Bode**, M.A.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG), Hannover

PD Dr. Henning **Theißen**
Lehrstuhl für Systematische Theologie
Theologische Fakultät,
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Donnerstag 5. Juni 2014

- 10.00 **Begrüßung und Einführung**
Philipp **Bode**, Henning **Theißen**
- 10.15 **Medizinische Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin**
Thomas **Katzorke**
- 11.15 **Auswirkungen der Reproduktionsmedizin auf das Familienrecht**
Bettina **Heiderhoff**
- 12.15 Mittagessen
- 13.30 **Blut, Liebe, Verantwortung? Ethische Aspekte der Elternschaft durch donogene Insemination**
Tobias J. **Fischer**
- 14.15 **Fortpflanzung und Familie – Überlegungen zur Rolle eines vernachlässigten Akteurs**
Katharina **Beier**
- 15.00 Pause
- 15.15 **Das Wohl des adoptierten Kindes und das Gut der leiblichen Elternschaft. Über eine ethische Dynamik im Familienbild**
Henning **Theißen**
- 16.00 **Podiumsdiskussion mit den Referentinnen und Referenten der Tagung**
- 17.00 Ende der Tagung

Referentinnen und Referenten

Dr. Katharina **Beier**
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin,
Universitätsmedizin Göttingen

Dr. Tobias J. **Fischer**
Department für Ethik, Theorie und Geschichte
der Lebenswissenschaften,
Universitätsmedizin Greifswald

Prof. Dr. Bettina **Heiderhoff**
Institut für Deutsches und
Internationales Familienrecht,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Prof. Dr. Thomas **Katzorke**
novum - Zentrum für Reproduktionsmedizin
Essen-Duisburg

Diese Tagung wird gefördert von der Hanns-Lilje-Stiftung.

 **HANNS-LILJE-
STIFTUNG**

Fortbildungspunkte für Ärztinnen und Ärzte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.